

879 100 354 ✓

# **Doppische Kommunalhaushalte**

**richtig gestalten**

Christian Marettke  
Andreas Hellenbrand  
Peter Detemple

**Haufe Mediengruppe**  
**Freiburg · Berlin · München**

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	5
Vorwort .....	6
A Kommunale Ausgangssituation und Zielsetzung des vorliegenden Praxisratgebers.....	11
B Theorie und Praxis der kommunalen Doppik in den einzelnen Ländern.....	15
1 Kommunale Doppik: ein heterogenes Bild.....	15
2 Untersuchungsmethodik .....	16
3 Kommunale Doppik in Baden-Württemberg als Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR).....	17
3.1 Die Situation in Baden-Württemberg.....	17
3.2 Das Pilotprojekt in der Stadt Wiesloch .....	18
3.3 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Baden-Württemberg.....	34
3.4 Weitere Praxisbeispiele doppischer Haushalte .....	37
4 Kommunale Doppik in Bayern als Neues Kommunales Finanzwesen (NKFW) .....	63
4.1 Die Situation in Bayern.....	63
4.2 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Bayern.....	64
4.3 Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Bayern.....	68
5 Kommunale Doppik in Brandenburg.....	108
5.1 Die Situation in Brandenburg.....	108
5.2 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Brandenburg .....	109
5.3 Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Brandenburg .....	113
6 Kommunale Doppik in Hessen als Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem (NKRS) .....	136
6.1 Die Situation in Hessen.....	136
6.2 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Hessen.....	137
6.3 Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Hessen.....	141
7 Kommunale Doppik in Mecklenburg-Vorpommern als Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).....	220
7.1 Die Situation in Mecklenburg-Vorpommern .....	220
7.2 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Mecklenburg- Vorpommern .....	220
7.3 Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Mecklenburg- Vorpommern .....	224
8 Kommunale Doppik in Niedersachsen als Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) .....	228
8.1 Die Situation in Niedersachsen .....	228
8.2 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Niedersachsen .....	229
8.3 Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Niedersachsen.....	233
9 Kommunale Doppik in Nordrhein-Westfalen als neues kommunales Finanzmanagement (NKF).....	257
9.1 Die Situation in Nordrhein-Westfalen.....	257
9.2 Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Nordrhein-Westfalen .....	258
9.3 Praxis der doppischen Haushalte in Nordrhein-Westfalen.....	261

10	Kommunale Doppik in Rheinland-Pfalz.....	378
10.1	Die Situation in Rheinland-Pfalz .....	378
10.2	Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Rheinland-Pfalz .....	379
10.3	Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Rheinland-Pfalz .....	384
11	Kommunale Doppik im Saarland als Neues kommunales Rechnungswesen (NKR) .....	396
11.1	Die Situation im Saarland .....	396
11.2	Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung im Saarland .....	396
11.3	Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte im Saarland .....	400
12	Kommunale Doppik in Sachsen als Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).....	406
12.1	Die Situation in Sachsen .....	406
12.2	Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Sachsen .....	406
12.3	Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Sachsen .....	409
13	Kommunale Doppik in Sachsen-Anhalt als Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).....	411
13.1	Die Situation in Sachsen-Anhalt .....	411
13.2	Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Sachsen-Anhalt .....	412
13.3	Praxis der kommunalen Doppik in Sachsen-Anhalt.....	415
14	Kommunale Doppik in Schleswig-Holstein als Neues kommunales Rechnungswesen (NKR).....	419
14.1	Die Situation in Schleswig-Holstein .....	419
14.2	Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Schleswig-Holstein .....	420
14.3	Praxis der bislang vorliegenden doppischen Haushalte in Schleswig- Holstein .....	424
15	Theorie zum Neuen Kommunalen Finanzwesen (NKF) in Thüringen.....	437
15.1	Die Situation in Thüringen.....	437
15.2	Wichtigste Vorschriften zur Haushaltsgliederung in Thüringen.....	438
C	Vergleichende Analyse der unterschiedlichen Modelle nach kommunalen Größenklassen .....	443
1	Überblick über die analysierten Haushalte .....	443
1.1	Verhältnis von Haushaltsumfang zur Größe der Kommune .....	443
1.2	Verteilung auf die Bundesländer.....	445
2	Strukturen der doppischen Haushalte .....	447
2.1	Unterschiedliche Gliederungsformen.....	447
2.2	Ausrichtung der Teilhaushalte .....	448
2.3	Aufgliederung der Produktblätter.....	448
3	Weitere empirische Ergebnisse.....	449
3.1	Einzelne Schulen als Produkte .....	449
3.2	Ziele, Mengen und weiterführende Kennzahlen .....	449
4	Vergleich der Städte und Gemeinden bis 10.000 Einwohner .....	450
5	Vergleich der Städte und Gemeinden bis 25.000 Einwohner .....	451
6	Vergleich der Städte bis 50.000 Einwohner.....	453
7	Vergleich der Städte bis 100.000 Einwohner.....	457
8	Vergleich der Städte bis 200.000 Einwohner.....	460
9	Vergleich der Städte bis 400.000 Einwohner.....	461
10	Vergleich der Städte mit über 400.000 Einwohnern.....	464
11	Vergleich der Kreise bis 150.000 Einwohner .....	465

12	Vergleich der Kreise mit über 150.000 Einwohnern .....	466
D	Praktische Empfehlungen zum doppischen Haushalt .....	467
1	Grundsätze für die Einstufung als „besonders überzeugend“ (Best Practise-Lösungen) .....	467
1.1	Leitideen für eine Beurteilung konkreter Haushalte .....	467
1.2	Konsequente Orientierung am Informationsbedarf .....	469
2	Falltyp 1: Verwaltungsbereiche mit überschaubaren Input-Output-Verhältnissen .....	470
3	Falltyp 2: Teilbetrieb Schulen .....	473
4	Falltyp 3: Teilbetrieb Jugendhilfe .....	476
5	Falltyp 4: Sonderveranstaltungen .....	479
6	Praktische Empfehlungen zur Ausgestaltung des doppischen Haushalts .....	479
6.1	Systematisierung der interessierenden Fragestellungen .....	479
6.2	Nach welchen Gesichtspunkten sollten Teilhaushalte gebildet werden? .....	480
6.3	Wie sollten Budgets im Rahmen der internen Budgetierung abgebildet werden? .....	482
6.4	Gestaltung der Produktinformationen .....	483
6.5	Fachspezifische Ausgestaltung der Produktblätter .....	485
E	Praktische Ausgestaltung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens .....	487
1	Effizientes Haushalts- und Rechnungswesen als Ziel .....	487
2	Kommunalverwaltung aus betriebswirtschaftlicher Sicht – ein Grundmodell zur Systematisierung .....	488
3	Praktische Empfehlungen zum Rechnungswesen für Städte mit etwa 50.000 Einwohnern .....	493
3.1	Rechnungswesen bei Verwaltungsstellen des Falltyps 1 .....	493
3.2	Rechnungswesen bei Teilbetrieben des Falltyps 2 .....	496
3.3	Rechnungswesen bei Teilbetrieben des Falltyps 3 .....	497
3.4	Rechnungswesen bei Sonderveranstaltungen des Falltyps 4 .....	506
3.5	Gestaltung der internen Verrechnungen .....	507
3.6	Zwischenergebnisse zur effizienten Gestaltung des Rechnungswesen .....	510
3.7	DV-technische Umsetzung des Rechnungswesens .....	512
4	Praktische Empfehlungen zum Rechnungswesen einer Großstadt mit etwa 250.000 Einwohnern .....	516
F	Ergänzende Hinweise zur Binnensteuerung der Kommunalverwaltung in der Praxis .....	519
1	Übertragbarkeit und Deckungsfähigkeit .....	519
1.1	Übertragbarkeit im doppischen Produkthaushalt .....	519
1.2	Deckungsfähigkeit im doppischen Produkthaushalt .....	523
2	Grundsätze eines angemessenen Verwaltungscontrollings .....	526
2.1	Operatives Controlling durch Führungskräfte .....	526
2.2	Förderung der Teambildung .....	527
3	Nutzung des doppischen Instrumentariums für Zwecke der Haushaltskonsolidierung .....	529
	Literaturverzeichnis .....	532
	Stichwortverzeichnis .....	540